

Deutsche Firmen hochwillkommen

Aachen. Geschäftliche Kontakte in den Golfstaaten vermittelte eine Unternehmerreise, die von der Handwerkskammer für die Region Aachen, der Handwerkskammer Dortmund und der Industrie- und Handelskammer Bielefeld organisiert worden war. Für die Märkte im Nahen Osten interessierten sich die Firmen Stahlbau Küppers aus Hückelhoven, Langkau Industriemotoren und Kühlraumbau aus Herne und der Installationsbetrieb Moscheik aus Schwerte.

„Mir hat gut gefallen, dass sofort ein Zusammengehörigkeitsgefühl da gewesen ist, wenn wir auf Deutsche getroffen sind, und verbunden damit eine große Neigung zum gegenseitigen Helfen“, resümiert Horst Küppers. „Diese Aufgeschlossenheit hat dazu geführt, dass ich einige tolle Kontakte für unseren Markt in Deutschland finden konnte“.

Der Terminkalender für die beiden Tage in Dubai und die anschließenden zwei Tage in Abu Dhabi war dicht gedrängt. Neben den Organisatoren aus Deutschland hatten auch die Außenhandelskammern vor Ort die Reise gut vorbereitet. Nach dem Nachtflug von Düsseldorf über München fanden beim Business-Frühstück im Hotel bereits die ersten Gespräche mit ansässigen Unternehmern statt. Dabei schilderten Ingenieurbüros und andere Unternehmen der Baubranche die möglichen Einstiegschancen und die zu beachtenden Rahmenbedingungen.

„Mit der Vorbereitung und Begleitung durch die Handwerkskammern Aachen und Dortmund war ich sehr zufrieden“, bestätigt Andreas Mo-

scheik, der zum ersten Mal an einer Unternehmerreise teilgenommen hatte.

Besuch auf der Baumesse

Vieles läuft in den Emiraten über gute Kontakte, und Unternehmensgründungen müssen unter Beteiligung von Einheimischen erfolgen. Mit diesem Wissen begab sich die Delegation auf eine City-Tour, um die wichtigsten Bauten und Baustellen zu erleben, darunter Burj Dubai, mit über 800 m das größte Bauwerk der Welt.

Ein Schwerpunkt lag auf dem Besuch der Internationalen Baumesse „The Big 5 Show“ im Dubai World Trade Centre, wo Gespräche mit Unternehmen aus der ganzen Welt geführt wurden. Auf dem Programm standen außerdem ein Besuch des „German Business Centre“ (GBC) in der Free Zone Silicon Oasis und die Besichtigung der Jebel Ali Free Zone und der dort ansässigen Firmen Steinel GmbH, Herzebrock-Clarholz und Brunton Wolf GmbH.

Am nächsten Tag ging es früh weiter nach Abu Dhabi, der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Die Präsentationen der Tourism Authority, der Besuch der Chamber of Commerce und des neuen Messegeländes zeigten den Anspruch des Landes, für die Zukunft langfristig zu planen und sich auf Wachstumsbereiche neben dem Erdöl zu konzentrieren.

Arbeitschancen suchen

Das spiegelte sich auch im Resümee der Teilnehmer wieder, die einen Geschäftsstart in Abu Dhabi bevorzu-

gen. „Insgesamt ist unsere Einschätzung durchweg positiv“, lautet das Fazit von Christian Langkau, Geschäftsführer der Langkau Industriemotoren und Kühlraumbau GmbH. „Wir sind uns sicher, dass wir Arbeitschancen in diesem Markt suchen werden.“ Mit einem Mitarbeiter werde er im Januar wieder nach Abu Dhabi reisen, um die angebahnten Kontakte weiter auszubauen. Zudem sei ein Besuch der Messe World Future Energy Summit geplant.

In Abu Dhabi wurden die größten Bauvorhaben besichtigt, vorne weg auf Yas Island die kürzlich eingeweihte Formel-1-Rennstrecke. Man bekam auf dem Gelände einen Eindruck der gewaltigen Ausmaße, auf den Kurs selber ging es aber leider nicht.

Entschädigt wurden die Reisteilnehmer dafür beim abendlichen Empfang der Deutschen Botschaft. Eingeladen waren neben der Delegation aus Nordrhein-Westfalen die Mitglieder des Deutschen Wirtschaftskreises. Dies ergab eine hervorragende Möglichkeit zur Geschäftsanbahnung.

„Die teilnehmenden Betriebe konnten sich einen guten Überblick über den zukunftssträchtigen Markt am Golf machen“, fasst Peter Havers, Außenwirtschaftsberater der Handwerkskammer für die Region Aachen, zusammen. „Insgesamt für alle Beteiligten eine lohnenswerte und positive Reise. Die gewonnenen Erfahrungen helfen den Kammern, interessierten Unternehmen den Markteinstieg in der Golfregion zu erleichtern.“



Schnappschuss vor dem höchsten Wolkenkratzer der Welt: Bei der Reise nach Dubai und Abu Dhabi loteten die Handwerksunternehmer aus, welche Möglichkeiten zum Markteintritt bestehen.

INFO

Im März plant die Handwerkskammer für die Region Aachen eine Informationsveranstaltung zu den Vereinigten Arabischen Emiraten, eine aktuelle Präsentation ist im

Internet abrufbar. Weitere Auskünfte erteilt Außenwirtschaftsberater Dipl.-Kfm. Peter Havers, ☎ 0241/471-180, E-Mail: peter.havers@hwk-aachen.de.